

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU  
im Erfurter Stadtrat  
Herrn Kordon  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 1841/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Reinigung von Straßenabläufen;  
öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kordon,

Erfurt,

eingangs möchte ich Ihnen folgende Informationen geben:

Die Regenereignisse im August dieses Jahres hatten ein erhebliches Ausmaß. Allein am 15.08.23 fiel so viel Regen, wie (statistisch betrachtet) dies nur einmal in einhundert Jahren erfolgt. Die dabei anfallenden Mengen an Oberflächenwasser können weder durch die Straßenentwässerung aufgenommen, noch durch das nachgelagerte Kanalsystem transportiert werden, sodass es unweigerlich zu einem Einstau in den Verkehrsanlagen mit einem zeitversetzten Abfluss kommt. Bedingt durch die Starkregenintensität wird in den Verkehrsanlagen Straßenkehricht, Blattwerk und sonstiges Schwemmgut transportiert und verschlechtert ebenfalls die Ablaufsituation an einzelnen Entwässerungspunkten.

Abwassernetze werden in Deutschland auf Regenereignisse dimensioniert, die statistisch betrachtet nur einmal in fünf Jahren vorkommen. Dies bedeutet, dass jedes größere Regenereignis zwangsläufig zu Verzögerungen im Ablaufverhalten führt und sich Wasser in den Straßen aufstaut. Bei topografisch günstigen Bedingungen bieten auch Straßen in Erfurt einen Retentionsraum und nehmen Niederschlagsereignisse mit einer Wiederkehrzeit von 20 Jahren auf. Ein vollständiger Stadtumbau nach diesem Vorbild ist aber weder technisch möglich noch volkswirtschaftlich vertretbar. Sofern die topografischen Voraussetzungen gegeben sind und keine anderen Anforderungen wie Barrierefreiheit oder Grundstückserreichbarkeit entgegenstehen, wird eine entsprechende Straßenraumgestaltung umgesetzt. Bieten sich in den Nebenräumen von Straßen geeignete Flächen an, werden diese für eine gezielte Überflutung genutzt. Es bleibt daher auch in Zukunft nicht ausgeschlossen, dass sich Wasser auf den Straßen staut oder auch private Anlagen überflutet werden. Die Daseinsvorsorge der Gemeinde endet bei der Aufnahme von Niederschlagsereignissen mit einer Wiederkehrzeit von fünf Jahren.

Ihre direkten Fragen beantworte ich wie folgt:

*Seite 1 von 2*

**1. In welchem Turnus werden die Straßenabläufe an Erfurter Straßen gereinigt?**

Der Turnus der Reinigung der Straßeneinläufe beträgt in der Regel ein halbes Jahr.

**2. Sehen Sie Bedarf, den Reinigungsturnus anzupassen?**

Ergibt die Auswertung der aufgenommenen Verschmutzungsgrade den Bedarf zur Änderung, wird der Turnus entsprechend angepasst.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein